

<http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/42614/>

Ärzterschaft

Einzelpraxis weiterhin häufigste Niederlassungsform



ddp

Düsseldorf - Ärzte lassen sich am liebsten mit einer Einzelpraxis nieder. Das ist das Ergebnis der „Existenzgründungsanalyse für Ärzte 2008/2009“ der [Deutschen Apotheker- und Ärztebank](#) (apoBank) und des [Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland](#) (ZI). Demnach entschieden sich drei Viertel der Existenzgründer in den neuen Bundesländern für eine Einzelpraxis, in den alten Bundesländern waren es 52,8 Prozent.

„Die Ärzte sind von der Einzelpraxis überzeugt und wählen daher diesen Weg in die Selbstständigkeit“, erläuterte Georg Heßbrügge, Bereichsleiter Gesundheitsmärkte und -politik bei der apoBank. Die Kosten für die Niederlassung variierten regional sehr stark: „Hausärzte mussten in den alten Bundesländern für eine Neugründung 26,5 Prozent, für die Übernahme 50 Prozent mehr einplanen als ihre Kollegen in den neuen Bundesländern“, so Heßbrügge.

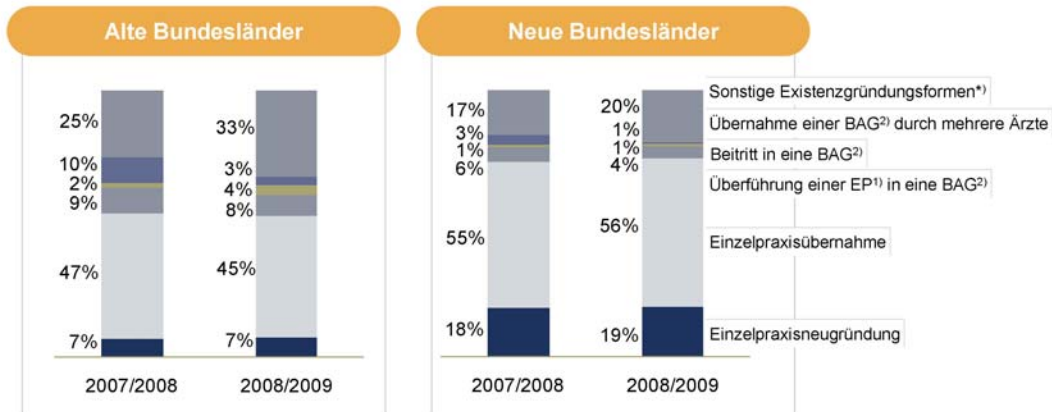
Demnach mussten Hausärzte in den alten Bundesländern für eine Neugründung 124.000 Euro finanzieren. In den neuen Bundesländern beliefen sich die Finanzierungsvolumina auf durchschnittlich 98.000 Euro. Hausärzte, die eine Praxis übernahmen, mussten in den alten Bundesländern 162.000 Euro ansetzen. In den neuen Bundesländern schlug eine Praxisübernahme mit 108.000 Euro zu Buche.

Die Analyse belegt gleichzeitig, dass Ärzte immer häufiger auf Kooperationen setzen. Hierzu zählen neben Berufsausübungsgemeinschaften (BAG) auch Praxisgemeinschaften und andere neue Existenzgründungsformen. „2008/2009 ging fast jeder zweite Niederlassungswillige in den alten Bundesländern eine Kooperation ein“, sagte Heßbrügge. In den neuen Bundesländern falle dieser Anteil geringer aus: Nur 25,5 Prozent entschieden sich für eine Kooperation. © hil/aerzteblatt.de

zum Thema

- [Art der Existenzgründung](#)
- [Geschlechterverteilung](#)
- [Praxislage](#)
- [Finanzierungsvolumina bei Einzelpraxisneugründungen \(Hausärzte\)](#)
- [Finanzierungsvolumina bei Praxisübernahmen \(Hausärzte\)](#)
- [Finanzierungsvolumina bei Hausärzten 1 \(Alte Bundesländer\)](#)
- [Finanzierungsvolumina bei Hausärzten 2 \(Alte Bundesländer\)](#)
- [Fachgebiete](#)

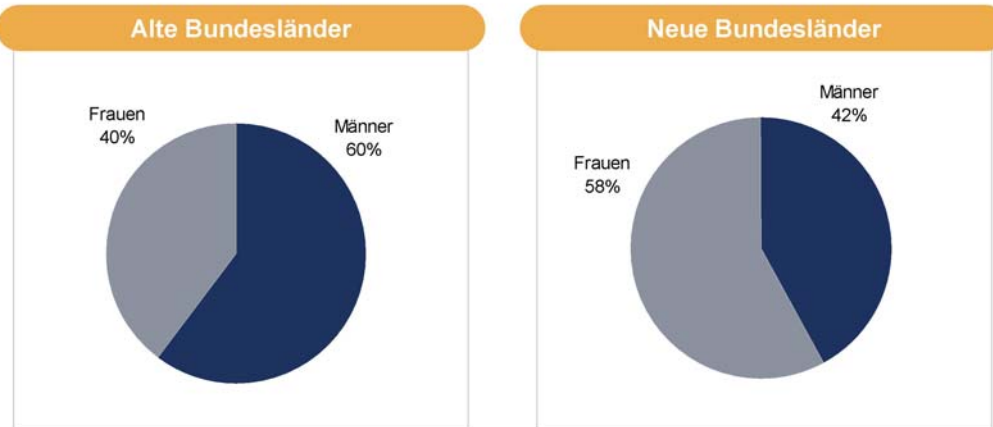
Art der Existenzgründung



*) z.B. Praxismgemeinschaften (Neugründung, Übernahme, etc.); 1) EP = Einzelpraxis; 2) BAG = Berufsausübungsgemeinschaft

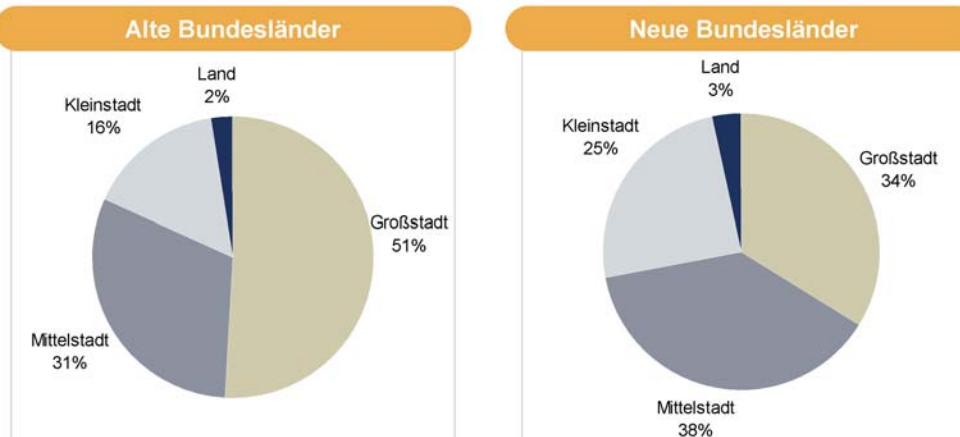
Quelle: apoBank und ZI

Geschlechterverteilung bei der Existenzgründung 2008/2009



Quelle: apoBank und ZI

Praxislage 2008/2009



Quelle: apoBank und ZI

Finanzierungsvolumina bei Einzelpraxisneugründungen (Hausärzte)

Alte Bundesländer

in Tsd. Euro	2008/2009
med.-techn. Geräte und Einrichtung	74
+ Bau- / Umbaukosten	17
= Praxisinvestitionen	91
+ Betriebsmittelkredit	33
Finanzierungsvolumen	124

Neue Bundesländer

in Tsd. Euro	2008/2009
med.-techn. Geräte und Einrichtung	66
+ Bau- / Umbaukosten	5
= Praxisinvestitionen	71
+ Betriebsmittelkredit	27
Finanzierungsvolumen	98

Quelle: apoBank und ZI

Finanzierungsvolumina bei Einzelpraxisübernahmen (Hausärzte)

Alte Bundesländer

in Tsd. Euro	2008/2009
Substanzwert	26
+ Preis für Goodwill	58
= Übernahmepreis	84
+ Med.-techn. Geräte, Einrichtung	33
+ Bau- / Umbaukosten	8
= Praxisinvestitionen	125
+ Betriebsmittelkredit	37
Finanzierungsvolumen	162

Neue Bundesländer

in Tsd. Euro	2008/2009
Substanzwert	18
+ Preis für Goodwill	28
= Übernahmepreis	46
+ Med.-techn. Geräte, Einrichtung	30
+ Bau- / Umbaukosten	6
= Praxisinvestitionen	82
+ Betriebsmittelkredit	26
Finanzierungsvolumen	108

Quelle: apoBank und ZI

Finanzierungsvolumina bei Hausärzten (Alte Bundesländer)

Beitritt in eine BAG¹⁾

in Tsd. Euro	2008/2009
Substanzwert	42
+ Preis für Goodwill	74
= Übernahmepreis	116
+ Med.-techn. Geräte, Einrichtung	11
+ Bau- / Umbaukosten	1
= Praxisinvestitionen	128
+ Betriebsmittelkredit	11
Finanzierungsvolumen	139

Quelle: apoBank und ZI

Übernahme einer BAG¹⁾ durch mehrere Ärzte

in Tsd. Euro	2008/2009
Substanzwert	21
+ Preis für Goodwill	66
= Übernahmepreis	87
+ Med.-techn. Geräte, Einrichtung	29
+ Bau- / Umbaukosten	8
= Praxisinvestitionen	124
+ Betriebsmittelkredit	15
Finanzierungsvolumen	139

1) BAG = Berufsausübungsgemeinschaft

Finanzierungsvolumina bei Hausärzten (Alte Bundesländer)

Überführung einer Einzelpraxis in eine Berufsausübungsgemeinschaft

in Tsd. Euro	2008/2009
Substanzwert	35
+ Preis für Goodwill	44
= Übernahmepreis	79
+ Med.-techn. Geräte, Einrichtung	23
+ Bau- / Umbaukosten	6
= Praxisinvestitionen	108
+ Betriebsmittelkredit	20
Finanzierungsvolumen	128

Quelle: apoBank und ZI

Fachgebiete

	Alte Bundesländer	Neue Bundesländer
	2008/2009	2008/2009
Hausärzte	28,1%	37,1%
Psychotherapeuten/Psychiater	13,8%	17,1%
Gynäkologen	11,2%	7,1%
Orthopäden	9,1%	4,5%
Internisten (fachärztlich)	8,4%	7,6%

Quelle: apoBank und ZI